



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

KOPIE

Direction du développement territorial, des
infrastructures, de la mobilité et de l'environnement
DIME
Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur,
Mobilität und Umwelt RIMU

Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

www.fr.ch/dime

—
Unser Zeichen: SW/sh
Direkt: +41 26 305 36 13
E-Mail: seca@fr.ch

Freiburg, 22. März 2023

Gemeinde Plasselb. Genehmigung der Gesamtrevision der Ortsplanung

Die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt (RIMU)

gestützt:

auf das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) vom 22. Juni 1979;

auf die Raumplanungsverordnung (RPV) vom 28. Juni 2000;

auf das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRG) vom 23. Mai 1991;

auf das Raumplanungs- und Baugesetz (R PBG) vom 2. Dezember 2008;

auf das Ausführungsreglement vom 1. Dezember 2009 zum Raumplanungs- und Baugesetz (RPBR);

auf die am 19. August 1997 sowie im Rahmen diverser Teilanpassungen in den Jahren 2004, 2010, 2016 und 2019 durch die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion/RUBD (heute: Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt/RIMU) genehmigte Ortsplanung (OP);

auf die Akten,

in Erwägung:

I. Gegenstand

Gegenstand dieser Änderung der Ortsplanung (OP) der Gemeinde Plasselb ist die Ausscheidung von Planungszonen nach Art. 27 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) sowie Art. 90 des Raumplanungs- und Baugesetzes vom 2. Dezember 2008 (R PBG, SGF 710.1) im Zonennutzungsplan (ZNP) auf Art. 13, 14, 33 (teilweise), 37 (teilweise), 62, 63 (teilweise), 68, 84 (teilweise), 98 (teilweise), 116, 140, 168, 181 (teilweise), 200 (teilweise), 205 (teilweise), 262 (teilweise), 263 (teilweise), 275 (teilweise), 278, 327, 328, 341, 370, 382, 394, 401,

419 (teilweise), 421, 448 (teilweise), 490 (teilweise), 534 (teilweise), 535 (teilweise), 538 (teilweise), 614 (teilweise), 654, 665, 676, 876 (teilweise) und 877 des Grundbuchs (GB) der Gemeinde Plasselb.

II. Verfahren

Öffentliche Auflage: Die öffentliche Auflage des Erlasses zu den Planungszonen wurde im Amtsblatt Nr. 12 vom 20. März 2020 publiziert.

Einsprachen: Während der öffentlichen Auflage sind insgesamt 11 Einsprachen eingegangen. Die Einsprachen wurden vom Gemeinderat gesetzeskonform behandelt.

Annahme durch den Gemeinderat: 22. Juni 2020.

Eingang des Dossiers beim Bau- und Raumplanungsamt: 24. Juli 2020.

Rücksendung des Dossiers an die Gemeinde: 2. September 2020. Aufgrund des unvollständigen erläuternden Berichts, welcher nicht den Vorgaben gemäss Art. 47 RPV vom 28. Juni 2000 entspricht, musste das Dossier an die Gemeinde zurückgesandt werden.

Beschwerden: Es wurden 7 Beschwerden gegen die Einspracheentscheide der Gemeinde bei der RUBD (heute: RIMU) eingereicht, über welche die RIMU gleichzeitig mit der vorliegenden Genehmigung entscheiden wird.

III. Gutachten der konsultierten Amtsstellen und Organe

Im Rahmen dieses Verfahrens wurden keine Amtsstellen oder Organe ausser das Bau- und Raumplanungsamt (BRPA) konsultiert.

Gesamtgutachten des Bau- und Raumplanungsamtes:

> Günstig.

IV. Beurteilung durch die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt

1. Zonennutzungsplan

1.1. Ausscheidung der Planungszonen

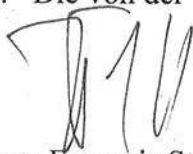
Gestützt auf das positive Gesamtgutachten des BRPA sieht die RIMU die Genehmigung der im ZNP ausgeschiedenen Perimeter der Planungszonen vor.

V. Wirkung der Genehmigung

1. Die vorliegende Genehmigung umfasst die Änderung der OP der Gemeinde Plasselb bezüglich der Ausscheidung von Planungszonen im ZNP nach Art. 27 RPG und Art. 90 RPBG auf Art. 13, 14, 33 (teilweise), 37 (teilweise), 62, 63 (teilweise), 68, 84 (teilweise), 98 (teilweise), 116, 140, 168, 181 (teilweise), 200 (teilweise), 205 (teilweise), 262 (teilweise), 263 (teilweise), 275 (teilweise), 278, 327, 328, 341, 370, 382, 394, 401, 419 (teilweise), 421, 448 (teilweise), 490 (teilweise), 534 (teilweise), 535 (teilweise), 538 (teilweise), 614 (teilweise), 654, 665, 676, 876 (teilweise) und 877 des Grundbuchs (GB) der Gemeinde Plasselb. Einzig die Perimeter der Planungszonen werden als neuen Inhalt des ZNP genehmigt.
2. Ab seiner Genehmigung werden der ZNP und der entsprechende Verweis im Gemeindebaureglement (GBR) unter Vorbehalt der aufschiebenden Wirkung von eventuellen Kantonsgerichtsbeschwerden rechtskräftig. Der ZNP ist rechtsverbindlich.

verfügt:

1. Die Änderung der Ortsplanung ist mit den unter den Erwägungen IV. und V. erwähnten Bemerkungen genehmigt.
2. Die von der Gemeinde zu bezahlende Gebühr beträgt 2'250.- Franken.



Jean-François Steiert
Staatsrat, Direktor

Der Genehmigungsbeschluss zur Änderung der Ortsplanung wird durch die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt innerhalb von 30 Tagen im Amtsblatt veröffentlicht (Art. 86 Abs. 4 RPBG, Art. 36 RPBR).

Rechtsmittelbelehrung:

Die vorliegende Verfügung kann innert 30 Tagen ab Zustellung mit Beschwerde beim Kantonsgericht, Augustinerstrasse 3, Postfach 630, 1701 Freiburg, angefochten werden.

Mitteilung:

An das Bau- und Raumplanungsamt mit den Akten für sich und mit dem Auftrag zur Weiterleitung an:

- > die Gemeinde Plasselb, mit 2 Dossiers und dem Gesamtgutachten des Bau- und Raumplanungsamtes (2 Ex.);
- > Bönzli, Kilchhofer & Partner, Moosgasse 34, Postfach, 3210 Kerzers (1 Ex. mit Gesamtgutachten des Bau- und Raumplanungsamtes);
- > das Oberamt des Sensebezirks, Kirchweg 1, Postfach 12, 1712 Tavers (1 Ex.)